Farben, *Formen* & FUNKTIONEN: Das Neue und Schöne vom *Salone del Mobile* 2016

The ONE *and* HOLY

Um die spanische Designerin Patricia Urquiola kommt man in diesem Jahr wirklich nicht herum. Ihr Name prangt auf Leuchten, Sofas, Silbergeschirr und Badewannen. Unser absoluter Favorit jedoch ist das Schränkchen *Credenza*, dessen Glastür wirkt wie ein mittelalterliches Kirchenfenster.

Hide and SEEK

Hinter der fein perforierten Oberfläche lässt sich die Lichtquelle von David Derksens Tischlampe *Lucid* auch nach mehrmaliger und gründlicher Nachforschung nicht ausmachen. Der Niederländer spielt mit der Wahrnehmung des Betrachters. Wie er das macht? Verrät er nicht! Egal, er liefert eine der spektakulärsten Leuchten des diesjährigen Möbelsalons.

BETONT

Von der weiblichen Silhouette und Haute Couture inspiriert, bedachte der japanische Designer Kensaku Oshiro seinen Hocker mit feschem Taillenband.

EXPANSION

Der italienische Natursteinspezialist CITCO PRIVÉ erweitert seine luxuriöse Kollektion um Einflüsse aus Fernost: Die Wandverkleidung Koji *aus Azul-Macaubas-Marmor und Kupfer erinnert an das Zusammenspiel asiatischer Fächer.*

Augenzauber

Netter Trick: Das Muster von Matteo Cibics Stellschirm *Solano* für Bonotto Editions sieht aus, als handle es sich dabei um geologische Schichten, ist aber eigentlich aus aufwendigem Samt-Jacquard gefertigt. In der Kombination mit satiniertem Messing kann das Schmuckstück als Raumteiler, aber auch einfach zur dekadenten Aufwertung des Raumes eingesetzt werden.